



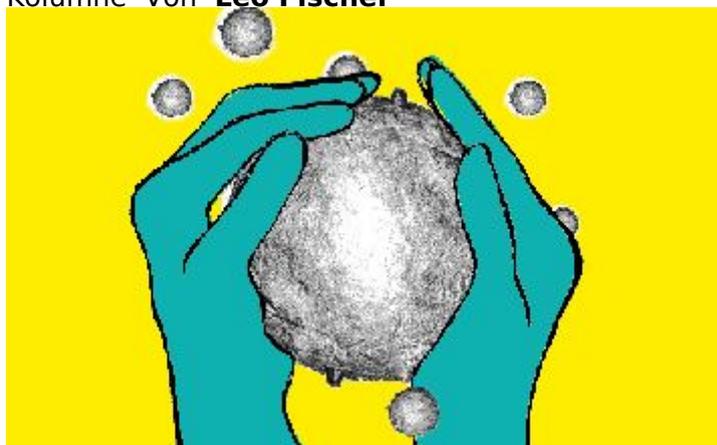
2018/09 dschungel

<https://jungle.world/artikel/2018/09/die-stierqualitaeten-von-jens-spahn>

Kritische Astrologie - Die Qualifizierung und ihre Macht über unser Leben

Die Stierqualitäten von Jens Spahn

Kolumne Von **Leo Fischer**



Manchmal geschehen in der Astrologie

Dinge, die nicht vorherzusehen sind, die den ehernen Rhythmus von Konjunktionen und Oppositionen, von Aspekten und Prospekten tüchtig durcheinanderwirbeln. Da wird nach 3 000 Jahren plötzlich ein neuer Planet entdeckt (Pluto), um nach nicht mal 100 Jahren gleich wieder entthront zu werden, kaum dass man ihn gedeutet hat; da taucht plötzlich ein 13. Sternbild »Schlangenträger« auf und verschiebt alle Sternbilder Richtung Abgrund.

In der politischen Astrologie ist das Auftauchen neuer Personalien ebenfalls ein Grund zur Verzweiflung – vor allem, wenn sie aus der CDU kommen. Hendrik Hoppenstedt (Zwilling), Anja Karliczek (Stier), Jens Spahn (Stier zwei) und Helge Braun (Waage) – sie alle sind jetzt als Wunschminister im Zodiak der Kanzlerin (Krebs) aufgetaucht, sie alle müssen jetzt in Konstellation zueinander treffen, wollen sie nicht mit Rawummsti gegeneinander krachen und glühend im Ozean versinken. Die Geburtszeichen der Minister sind dabei sehr um Harmonie und Ausgleich bemüht; sogar der aufsässige Spahn wird sich vermutlich mehr seinen Stierqualitäten widmen und die Gesundheit kaputtökonomisieren, statt weiter Krach gegen die in ihrem Muschelkalk verborgene Krebskanzlerin zu schlagen. Er gilt als bodenständig, aber auch als reizbar (rote Tücher).

Das große Problem der Auguren ist der unheimliche Stern der Qualifikation, der über den neuen Ministern schwebt, steht dieser doch in Opposition zu fast allen ihren Anlagen: Spahn hat zwar immerhin schon mal für Pharmafirmen die Hand aufgemacht, jedoch nicht,

um ein Stethoskop zu ergreifen; Karliczek ist in den Bundestag eher so reingestolpert und wollte statt Bildung eigentlich was mit Rente machen, bevorzugt mit der eigenen. Andererseits kann Kompetenz effektives Durchregieren auch erschweren, ist der Stern der Qualifikation doch ein melancholischer: Statt zackig Erlasse und Depeschen zu unterschreiben, drehen und wenden die unter ihm Geborenen ihre Probleme sachkundig, aber fruchtlos hin und her und kommen zu keinem Ergebnis. Zudem ist in Sachen Bildung und Gesundheit ja vor allem Sparen angesagt, und Sparen lernt man durch Verzicht - im Zweifel auch durch Verzicht auf Qualifikation.